

Die Absolventinnen und Absolventen 2017 der Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement

Am 3. November 2017 wurden den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Umweltnaturwissenschaften der ETH Zürich in festlichem Rahmen die Masterdiplome überreicht (Abbildung 1). Von den insgesamt 88 Studierenden hat knapp ein Sechstel mit der Vertiefung Wald- und Landschaftsmanagement abgeschlossen (12 Personen).

Masterarbeiten

Als Teil ihres Masterstudiums erstellten die je sechs Absolventinnen und Absolventen während sechs Monaten eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Wald- und Landschaftsforschung. Dieses Jahr zu folgenden Themen:

- *Pierre Cothereau*: Vertical Vegetation Structure Classifier (VVSC): A novel tool for ArcGIS
- *Lorenz Diefenbach*: Automatische Identifikation kostenwirksamer Wasserentnahmestellen-Layouts bei der helikopter-gestützten Waldbrandbekämpfung am Beispiel der Region Moesano
- *Diana Eisenring*: Der Einfluss von PAC und Mykorrhizapilzen auf die Überlebensrate der Tanne und ihr Beitrag zur Bodenstabilisierung
- *Anna Krucher*: Automatic Layout Planning of Snow Avalanche Protection Barriers
- *Elisabeth Kühn*: Nahrungsangebot von Kirschbäumen für Bestäuber in Agroforstsystemen am Beispiel von *B. terrestris* und *O. bicornis*
- *Maurus Landolt*: Untersuchung von Wirtsspezifität und Trockenheitsanpassung des *Phialocephala fortinii* s.l. – *Acephala applanata* Artkomplexes
- *Michael Opiasa*: Predisposition of Norway spruce to European spruce bark beetle infestation and spatial development of an outbreak after a windthrow
- *Samuele Rosselli*: Entwicklung einer Wirkungsanalyse für die Beurteilung der Baumanzeichnung in subalpinen Schutzwäldern auf Grundlage einer räumlich expliziten Waldbeschreibung
- *Tobias Schmid*: A remote sensing perspective on the impact of Shifting Cultiva-



Abb 1 Die Masterdiplomierten des Jahrgangs 2017 der ETH Zürich mit Vertiefung in Wald- und Landschaftsmanagement zusammen mit der ETH-Rektorin Sarah Springman, der Departementsvorsteherin Nina Buchmann und dem Fachverantwortlichen Florian Knaus. Von links nach rechts: Diana Eisenring, Anna Krucher, Tobias Schmid, Pierre Cothereau, Maurus Landolt, Elisabeth Kühn, Michael Opiasa, Ursula Spiess, Samuele Rosselli, Rebekka Wittwer (abwesend: Andrea Wehrli und Lorenz Diefenbach). Foto: Thomas Züger

tion (Jhum) on the forest structure in Northern Karbi Anglong, Assam, India

- *Ursula Spiess*: Einfluss der Nutzung von unterschiedlichen chemischen Formen von Phosphor auf die Koexistenz von Pflanzen
- *Andrea Wehrli*: The influence of policy framework on the viability of schemes providing incentives for ecosystem services
- *Rebekka Wittwer*: Auswirkung der Lagegenauigkeit von Stichprobeninventuren auf die Schätzung der Grundfläche mit LiDAR-Daten

Die Zusammenfassungen dieser Arbeiten können hier abgerufen werden: www.wald-und-landschaft.ethz.ch > Lehre > Absolventinnen und Absolventen.

Entwicklung der Absolventenzahlen

Seit der Vergabe der ersten Diplome der Vertiefung Wald- und Landschafts-

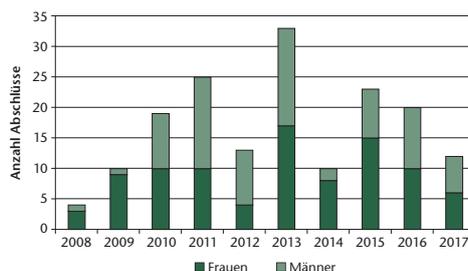


Abb 2 Entwicklung der Absolventenzahlen in der Vertiefung «Wald- und Landschaftsmanagement» der ETH Zürich seit Einführung der Bologna-Reform im Jahr 2008.

management im Jahr 2008 haben 169 Studierende, davon 92 Frauen und 77 Männer, diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Absolventenzahlen fluktuieren stark zwischen den Jahren. Lässt man die ersten zwei Jahre nach der Umstellung von den Forstingenieur- zu den Umweltnaturwissenschaften ausser Acht, so ergibt sich ein Durchschnitt von knapp 20 Diplomierten pro Jahr (Abbildung 2). Der Jahrgang 2017 liegt also unter dem Durchschnitt der letzten acht Jahre.

Ausblick: Was machen die Diplomierten?

Die zwölf Absolventinnen und Absolventen haben sich bereits weitestgehend ins Arbeitsleben integriert. Drei haben eine feste Stelle: eine Person in der Verwaltung, eine in der Privatwirtschaft und eine in der Wissenschaft. Von den verbleibenden haben einige eine vorübergehende Anstellung, andere wirken in Projekten mit oder sind mit Weiterbildungen oder Praktika beschäftigt. Ganze neun haben das Wählbarkeitspraktikum bzw. das neue forstliche Praktikum absolviert oder sind noch daran, es abzuschliessen.

Für ihre Zukunft wünschen wir den Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg. Wir hoffen, dass sie möglichst vielfältige Gelegenheiten finden werden, um die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis umzusetzen!

Mohammed Ibrahim